

Seite: 21
 Ressort: Lokal

Quellrubrik: E / Öffentl. Anz.
 Ausgabe: Oeffentlicher Anzeiger (Ost)

Medizinischer Fortschritt oder Versuchskaninchen?

Podiumsdiskussion Öffentliche Auseinandersetzung über Studien an Patienten, die Voraussetzung für die Zulassung sind

M Mainz. Die Universitätsmedizin Mainz lädt für den 17. September zu einer Podiumsdiskussion zum Thema Klinische Studien ein. Unter der Leitung von Prof. Dr. Annegret Kuhn, Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien (IZKS), heißt die Fragestellung "Klinische Studien: Medizinischer Fortschritt oder Versuchskaninchen?". Die Veranstaltung findet im Rahmen des Themenjahres der Mainzer Wissenschaftsallianz unter dem Leitthema "Mensch und Wissenschaft im Dialog" statt. Für die Podiumsdiskussion wurden hochkarätige Vertreter aus Klinik, Wissenschaft, Industrie und Ethik sowie

einer Patientenorganisation (Selbsthilfegemeinschaft Lupus erythematodes) gewonnen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Ratssaal des Mainzer Rathauses. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

Für viele Erkrankungen hoffen Patienten auf die Entwicklung neuer und effektiver Therapien und Behandlungen. Gleichzeitig entwickeln Ärzte und Wissenschaftler fortwährend neue Medikamente und Behandlungsmöglichkeiten, um die Patientenvorsorgung in der Zukunft weiter zu verbessern. Der lange Weg medizinischer Entwicklung von der Forschung in die Klinik ist jedoch

nur durch klinische Studien an Menschen möglich. Trotz dieser Notwendigkeit sind klinische Studien in der gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und politischen Öffentlichkeit umstritten, vor allem auch vor dem Hintergrund, dass die Öffentlichkeit im Allgemeinen über dieses komplexe Thema nicht ausreichend informiert ist. Dies hat die Universitätsmedizin Mainz zum Anlass genommen, zu diesem wichtigen Thema in den Dialog mit der Öffentlichkeit zu treten.